

Hockenheimer Woche

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Wochenzeitung für Hockenheim

Mittwoch, 1. Februar 2017



Irish Dance



15. BASF Firmencup

C.C. Blau Weiss Große Prunksitzung

(cw). Nicht mehr lange und der Höhepunkt der Faschingskampagne steht vor der Tür. Zu der närrischen Faschingsreise in St. Christophorus am Samstag, 4. Februar, 19.22 Uhr, würde sich der C. C. Blau Weiss über kostümierte Narren sehr freuen. Karten gibt es bei Frank Ziegler (Tel. 0171 / 5332939 oder praesident@cc-ole).

Hockenheimer Carnevals-Gesellschaft

(ku). Am Freitag, 18. Februar ist es wieder so weit: Die HCG lädt zu ihrer Prunksitzung in die Stadthalle ein. Präsidentin Gabi Biefel hat wieder ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen kann. Beginn ist um 19.01 Uhr, Einlass um 18.00 Uhr. Karten gibt es bei Gerhard Rohr (Ulmenweg 1, Tel. 06205/16359).



Benefizkonzert des Lions Clubs Sixpack mit großem Auftritt

Sixpack trat bei Benefizkonzert des Lions Clubs in der Stadthalle auf Mit Selbstironie und A-Capella-Musik voll eingeschlagen

(dom). Es dauerte wirklich nicht lange, bis die Formation Sixpack bei ihrem Auftritt in der Stadthalle am vergangenen Freitag das Publikum begeisterte. Sixpack trat im Rahmen seiner Tour für ein Benefizkonzert in Hockenheim auf, welches der Lions Club organisiert hatte.

Der Erlös des Konzertes fließt sozialen Projekten im Kinder- und Jugendbereich zu, wie Lions-Präsident Remy Ruder zu Beginn des Abends erläuterte. Als Beispiele nannte er nachschulische Betreuungshilfe, die Klasse 2000, die für die Vermittlung von gesunder Ernährung und Suchtprävention in allen Grundschulklassen der Verwaltungsgemeinschaft Hockenheim steht, therapeutisches Reiten für behinderte Kinder- und Jugendliche und noch einige mehr.

Sixpack, die sich selbst „Vokalakrobaten“ nennen, überzeugte bei dem Auftritt mit A-Capella-Musik und viel selbstironischer Comedy. Jeder der sechs Herren, trat mindestens einmal bei einem Stück oder Sketch in den Mittelpunkt und konnte so seine Stärken zum Ausdruck bringen.

Wie zum Beispiel Bernd Esser, der kleinste Mann im Ensemble, der aber wohl mit der größten Stimme beeindruckte. So sang er bei „Sugar baby love“ (im Original von The Rubettes) mühelos die ganz hohen Töne und scheute auch eine Hommage an Edith Piaff (non, je ne regrette rien) nicht. Den Rahmen ihres Auftritts nutzten die sechs Herren für eine



Sixpack trank in der Stadthalle auf sein Wohl.

Fotos: dom

inszenierte Huldigung an sich selbst und veräppelten sich dabei gegenseitig. Das Gelächter im Publikum ließ stets darauf schließen, dass die Pointen saßen. Sixpack legte von Anfang an großen Wert darauf, das Publikum in seinen Auftritt miteinzubinden. Mal gingen einige Sixpacker direkt auf Tuchfühlung durch die Zuschauerreihen, mal animierten sie zum Mitsingen bekannter Lieder wie bei „Schickeria“ der Fall.

Wenn die Worte abwechslungsreich, unterhaltsam und niveauvoll für einen Auftritt angebracht sind, dann sicher für den von Sixpack. Dazu reiht sich auch das viel zitierte und hier völlig richtig beschreibende „kurzweilig“, denn der Abend verging wie im Flug und der tosende Applaus der Zuschauer war ihnen am Ende des Abends sicher.



Die Formation Sixpack kann nicht nur singen, sondern machte auch mit diversen Instrumenten eine gute Figur.



Sixpack präsentierten Gesang und Choreografie auf einem hohen Niveau.



Bei Sixpack wechselten zu jedem Stück Leadsänger und Formation der Gruppe.